Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **39 (1932)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wie wir vernehmen, hat die durch ihre vorzüglichen Vorbereitungsmaschinen für die Textilindustrie bekannte Maschinenfabrik **Schweiter A.-G.** in Horgen-Zürich sämtliche Fabrikationsrechte der Firma Wegmann & Co. A.-G. in Baden (Schweiz) übernommen. Die Maschinenfabrik Schweiter A.-G. in Horgen hat somit durch die Fabrikation und Lieferung von mechanischen Garnhaspeln, Haspelmaschinen, Etagen-Zwirnmaschinen, Knäuelwickelmaschinen usw. eine wertvolle und in Fachkreisen überall willkommene Vervollständigung ihres Arbeitsprogrammes erfahren.

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Seiwoba A.-G., in Zürich. Fabrikation und Vertrieb von Kunstseidenartikeln. René Breisacher ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt Ernst Kistler, Kaufmann, von Aarburg, in Zollikon.

Mit Sitz in Glarus ist unter der Firma **Lucrumag** eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Zweck derselben sind Vertretungen und Vermittlungen von Textilrohstoffen und die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 5000. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Zurzeit ist einziges Mitglied Dr. jur. Otto Kubli, Rechtsanwalt, von Netstal, in Glarus, Postgasse.

Unter der Firma **Tricot** hat sich in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Herstellung und der Vertrieb von Trikotwaren aller Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Dr. Ernst Pedotti, Rechtsanwalt, von Fetan (Graubünden), in Zürich. Als Direktor, ebenfalls mit Einzelunterschrift, ist ernannt: Josef Spichtin, von Basel, in Zürich. Geschäftslokal: St. Annagasse 6, Zürich 1.

Noma A.-G. in Basel, Aktiengesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb von Kleiderstoffen, insbesondere von Neuheiten in bedruckten Stoffen. Aktienkapital Fr. 100,000. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Walter Reinhardt, Direktor, von Bern, in Münchenstein. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 4.

Unter der Firma **Parcofil-Laboratorium A.-G.** hat sich in Uster eine Aktiengesellschaft gebildet. Der Zweck derselben besteht in der Uebernahme, der Fertigstellung und dem spätern Betriebe der von der „Parcofil A.-G." in Chur in Niederuster begonnenen und am 6. Januar 1932 an ein Syndikat, bestehend aus W. C. Houck, Dr. Otto Peyer und Ernst Schweizer, alle in Zürich, käuflich abgetretenen Anlage für Kunstseide-Erzeugung nach den der „Parcofil A.-G." zustehenden Patenten „Schweizer". Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Wilhelm C. Houck, Kaufmann, holländischer Staatsangehöriger, in Zürich, Präsident; Ernst Schweizer, Konstrukteur, von Reigoldswil (Baselland), in Zürich, Delegierter und zugleich Direktor, und Dr. Otto Peyer, Rechtsanwalt, von Willisau-Stadt, in Zürich. Die genannten Verwaltungsratsmitglieder führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Turicum-Fabrik, Niederuster.

Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Honegger**, in Hinwil, mechanische Webschützenfabrik, erteilt Einzelprokura an Otto Maurer, von Wetzikon, in Kempten-Wetzikon.

Firma **Stehli & Co.**, in Zürich 2, Fabrikation von Seiden- und gemischten Stoffen. Der bisherige Prokurist Alfred E. Stehli, von Obfelden, in Zürich, tritt nunmehr als Kollektivgesellschafter in die Firma ein; an Stelle der Prokura führt er nun Einzelunterschrift.

In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Baumann & Cie.**, in Rüti, Federnfabrik und mechanische Werkstätte, Fabrikation von Webstuhlbestandteilen, ist die Prokura von Ernst Baumann erloschen.

PERSONELLES

Adolf Schläpfer †. Herr Adolf Schläpfer, Chef der Firma Schläpfer & Co. in Teufen, einer der tüchtigsten Fabrikanten des Kantons Appenzell a. Rh., ist leider am Sonntag, den 6. März, erst 44jährig, vom Tode abberufen worden, mitten aus rastloser Tätigkeit.

Unter seiner zielbewußten Leitung ging aus der alten Firma J. K. Schläpfer, Plattstich-Handweberei, die neue hervor, der seit dem Jahre 1910 auch eine mechanische Weberei für Feingewebe und seit kurzem noch die Feinweberei Waldstatt angegliedert war. Durch frühzeitigen Uebergang auf Phantasie-Artikel und entsprechende Leistungsfähigkeit schuf sich Adolf Schläpfer den Rang eines Spezialisten auf dem Markte. Es war eben ein geborener Fabrikant, ausgestattet mit allen den Fähigkeiten, die einem solchen Manne eigen sein müssen. Seine gewinnende Art schätzten nicht nur die ganze Mitarbeiterschaft, sondern überhaupt alle, die mit ihm zu tun hatten. Als führender Geist wurde er auch mit öffentlichen Ehrenämtern betraut und war u. a. lange Jahre Präsident der Weblehranstalt in Bühler. A. Fr.

Alfred Stoffel †. Herr Alfred Stoffel, Chef der St. Galler Feinwebereien A.-G. in Lichtensteig, starb am 13. März auf einer Skitour im Obertoggenburg, 54 Jahre alt. Das war eine Kunde, die ebenfalls tiefstes Mitleid auslöste. Es ist doch sehr tragisch, wenn ein großer Betrieb in kurzer Zeit die leitenden Persönlichkeiten verliert. Erst vor einem Jahre beklagten wir den Tod des Herrn Staehelin, und nun ist auch sein würdiger Nachfolger, Herr Alfred Stoffel, als Delegierter des Verwaltungsrates schon nicht mehr. Ein bei der heutigen geschäftlichen Lage umso empfindlicherer Verlust, als die rechten Ersatzmänner nur schwer zu finden sind. Dem Verstorbenen war seit 20 Jahren die Leitung der Webereien in Lichtensteig, Schönengrund, Schmerikon, Neuhaus und Eschenbach, zusammen 1200 Webstühle, mit übergeben, und er wußte sich das unbedingte Vertrauen nach oben und unten durch seine mannhafte, korrekte Art zu erwerben. Das Leichenbegängnis und die ehrenden Nachrufe gaben öffentlich Zeugnis davon. Schon vom Vater her, der die ehemals bedeutende Seidenbandweberei in Arbon betrieb, lag ihm der Sinn für die Fabrikation im Blute. Eine solche Tatsache ist von außerordentlicher Wichtigkeit. Als Vertreter der toggenburgischen Textilindustrie gehörte Herr Stoffel seit einem Jahre der Webschulkommission an, die nun im gleichen Zeitraum vier Mitglieder verlor. A. Fr.

KLEINE ZEITUNG

Das Farbenproblem in der Textilindustrie. Am 24. März entließ die Kantonale Handelsschule, die kaufmännische Abteilung der Kantonsschule, nach einer einfachen Feier die Schüler der IV. Klasse, die alle mit dem Diplom ausgezeichnet werden konnten. Dabei hielt Prof. Dr. Oskar Guyer einen Vortrag über das Farbenproblem in der Textilindustrie, der allgemeinen Beifall gefunden hat. Er schilderte nicht nur sehr eingehend die ganze Entwicklung, ausgehend von der Bemalung des menschlichen Körpers bei den Urvölkern, sondern auch den Einfluß und die Wirkung der Farben und die Anforderungen, die wir moderne Menschen an Stoffe und Farben stellen. Rektor Bernet sprach über die heutige Zeit und über die Strukturwandlungen und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß trotz der wirtschaftlich sehr ernsten Lage von den 78 Schülern über 60 in Industrie und Handel Stellungen gefunden haben. Das Schülerorchester umrahmte die kurze Feier mit einigen gehaltvollen Musikvorträgen.